

Info-Abend zum Lehrgang Schäden an Gebäuden

Erhalten Sie einen kompakten Überblick über Inhalte, Aufbau und Anforderungen des Lehrgangs – ergänzt durch Erfahrungen aus Lehrenden- und Absolventenperspektive.

Mittwoch, 17. Juni 2026, 18 – 19:30 Uhr

Stuttgart, Haus der Architektinnen und Architekten,
oder online als Liveübertragung

Weitere Informationen und Anmeldung



Präsenz (268717)



Online (268718)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich.
Die Veranstaltung ist von der AKBW mit einer Fortbildungsstunde anerkannt.

Zielgruppe Fach- und Führungskräfte aus der Baubranche, die sich als Sachverständige für Schäden an Gebäuden am Markt positionieren oder fundiertes Wissen zur schadensfreien Planung und Objektüberwachung gezielt in ihren Berufsalltag integrieren möchten.



Schäden an Gebäuden auf einen Blick

Voraussetzungen Abgeschlossenes Hochschulstudium in Architektur, Bauingenieurwesen oder in einem fachlich vergleichbaren ingenieurwissenschaftlichen Studiengang sowie eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufserfahrung nach dem Studienabschluss

Abschlüsse IFBau-Zertifikat, fakultativ Hochschulzertifikat (HTWG Konstanz/IFBau) nach schriftlicher Abschlussprüfung

Anerkennung AKBW: 292 Std., INGBW: 115 Fortbildungspunkte (FP)

AKBW-Fachliste Sachverständigenwesen

Laufzeit Oktober 2026 bis April 2028

Ort Stuttgart, Haus der Architektinnen und Architekten

Teilnahmegebühren Module 1–4	Kammermitglieder*	
regulär	15.000,-	13.500,-
mit ESF-Förderung**	ab 8.250,-	ab 7.425,-

* deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

** Beispielrechnung unter Annahme einer 45%-Förderung auf Basis der aktuell geltenden Förderbedingungen für Fachkurse ab dem 1. September 2026

Leistungen 292 Unterrichtsstunden (UStd.), digitale Seminarskripte, benutzerfreundliche Lernplattform, Verpflegung

Fachliche Leitung Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Francke,
Prof. Dr.-Ing. Sylvia Stürmer

Weitere Informationen und Anmeldung



www.akbw.de > Angebot > IFBau-Fortbildungen >
IFBau-Lehrgänge > Schäden an Gebäuden

Bildnachweis: Maria Ditanas, Helmut Stötzler, Adobe Stock

Kontakt

Fachliche Beratung Dr.-Ing. Manuela Gantner

Tel. 0711 2196-2339, manuela.gantner@ifbau.de

Organisation Dipl.-Kffr. Katrin Hönig

Tel. 0711 2196-2332, katrin.hoenig@ifbau.de

Das IFBau

Das Institut Fortbildung Bau (IFBau) der Architektenkammer Baden-Württemberg (AKBW) steht für hochwertige, praxisnahe und ganzheitliche Fort- und Weiterbildungsangebote – neutral, produktunabhängig und mit höchsten Qualitätsstandards. Wir begleiten Planende in jeder Phase ihrer Karriere und vermitteln fundiertes Wissen von den Grundlagen bis hin zu Spezialthemen.

Seit 1998 bietet das IFBau regelmäßig umfassende Qualifizierungen im Sachverständigenwesen an – getragen von einem engagierten Team aus Praxis, Forschung und Lehre, das aktuelle Entwicklungen aufgreift und weitergibt.

Kooperationen

Fachliche Kooperation Hochschule Konstanz –
Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG Konstanz)

Netzwerkpartnerinnen Ingenieurkammer Baden-Württemberg,
Bayerische Architektenkammer

Abschluss Hochschulzertifikat

Zum Nachweis der erworbenen Kompetenzen besteht fakultativ die Möglichkeit, eine schriftliche Abschlussprüfung in Kooperation mit der Hochschule Konstanz – Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG Konstanz) abzulegen. Bei erfolgreichem Bestehen wird das Hochschulzertifikat „Sachverständige/r für Schäden an Gebäuden (HTWG Konstanz/IFBau)“ verliehen. Zur gezielten Vorbereitung auf diese Abschlussprüfung wird die Teilnahme an dem im Vorfeld angebotenen Repetitorium empfohlen.

ESF Plus-Fachkursförderung

Die Module dieses Lehrgangs sind vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg als Fachkurse anerkannt. Für die einzelnen Module kann bei Erfüllung der persönlichen Fördervoraussetzungen eine Förderung in Höhe von derzeit 45 % auf die Teilnahmegebühren aus Mitteln des ESF Plus in Anspruch genommen werden. Die Höhe der Förderung ist abhängig von der zum Zeitpunkt des Modulbeginns geltenden Förderbedingungen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. Weitere Informationen finden Sie unter „ESF-Fachkursförderung“.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg



Wissen baut auf.

Sachverständige/r im Bauwesen Schäden an Gebäuden



berufsbegleitende, modulare Qualifizierung Stuttgart, Haus der Architektinnen und Architekten

Akademie für Fort- und Weiterbildung
Bayerische Architektenkammer



HTWG

Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

ING BW

Ingenieurkammer Baden-Württemberg
voranbringen – vernetzen – versorgen

ifbau

Institut Fortbildung Bau
Architektenkammer Baden-Württemberg
www.ifbau.de

Sachverständige/r im Bauwesen Schäden an Gebäuden erkennen – bewerten – vermeiden

Sachverständige für Schäden an Gebäuden übernehmen Beratungen zu Bauleistungen, begleiten Objektabnahmen und führen Beweissicherungen durch. Sie erstellen Gutachten für gerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen zu Schäden und Mängeln an Gebäuden.

Ein wachsendes Tätigkeitsfeld ist die baubegleitende Qualitätskontrolle, die zunehmend von Investoren und Bauträgern nachgefragt wird. Für Architekt:innen und Bauingenieur:innen eröffnet sich hier ein attraktives und zukunftsfähiges Geschäftsfeld.

Die Lehre findet überwiegend in Präsenz im Haus der Architektinnen und Architekten in Stuttgart statt – in der Regel einmal monatlich freitags und samstags in zweitägigen Unterrichtsblöcken. Die berufsbegleitende Qualifizierung ist modular aufgebaut und muss in einer festgelegten chronologischen Reihenfolge durchlaufen werden.



268701 Modul 1: Grundlagen der Sachverständigentätigkeit 88 UStd.

Das erste Modul führt in das Sachverständigenwesen ein. Es vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Gutachtenerstellung, zum öffentlichen und privaten Baurecht sowie zur Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB). Neben einem Überblick über Bauprodukte und deren Eigenschaften werden auch maßgebende bautechnische Aspekte behandelt. Die Inhalte legen das Fundament für eine sachverständige Beurteilung von Bauschäden.

Zeitraum Oktober 2026 bis Februar 2027

Anerkennung AKBW: 88 Std. | INGBW: 34 FP

Gebühr 4.800,- | Kammermitglieder: 4.400,-

ESF-Förderung 45 % auf die Gebühren für förderfähige Teilnehmende

268702 Modul 2: Wirtschaftliche Schadensbewertung und bautechnische Vertiefung 80 UStd.

Im zweiten Modul wird das Wissen zur Gutachtenerstellung mit Fokus auf die wirtschaftliche Bewertung von Schadensfällen vertieft. Themen wie Kostenermittlung, Quotelung und Schadensbewertung stehen im Mittelpunkt. Neben einem Einblick in bautechnische Besonderheiten und konstruktionsspezifische Schadensfälle werden anhand praxisnaher Beispiele verschiedene Diagnosemethoden vermittelt.

Zeitraum März bis Juli 2027

Anerkennung AKBW: 80 Std. | INGBW: 31 FP

Gebühr 4.000,- | Kammermitglieder: 3.600,-

ESF-Förderung 45 % auf die Gebühren für förderfähige Teilnehmende

268703 Modul 3: Vertiefung der Gutachtenerstellung und Schadensdiagnose 60 UStd.

Modul 3 fokussiert die praxisnahe Anwendung von Methoden und Techniken zur Gutachtenerstellung. In Gruppenarbeit verfassen die Teilnehmenden Privat- und Gerichtsgutachten und trainieren Argumentationstechniken für Gerichtsverfahren. Höhepunkt ist der „Gerichtstag“ mit der Simulation der Sachverständigenrolle. Zusätzlich werden weitere konstruktionsspezifische Schadensfälle und diagnostische Methoden behandelt.

Zeitraum September bis Dezember 2027

Anerkennung AKBW: 60 Std. | INGBW: 22 FP

Gebühr 3.000,- | Kammermitglieder: 2.700,-

ESF-Förderung abhängig von den Förderbedingungen bei Modulbeginn

268704 Modul 4: Bauteilschäden und Praxisfälle 64 UStd.

Das vierte Modul widmet sich bauteilspezifischen Schadensfällen sowie Schadensfällen im Ausbau. Die Gutachtenerstellung wird durch das Verfassen eines individuellen Einzelgutachtens gefestigt. Zudem werden typische Aufgaben aus der Praxis behandelt, etwa die Besprechung realer Gutachten und deren Herausforderungen. Eine weitere Vertiefung der rechtlichen Aspekte sowie ein Ausblick auf die öffentliche Bestellung und Verteidigung runden das Modul ab.

Zeitraum Januar bis April 2028

Anerkennung AKBW: 64 Std. | INGBW: 28 FP

Gebühr 3.200,- | Kammermitglieder: 2.800,-

ESF-Förderung abhängig von den Förderbedingungen bei Modulbeginn

Termine i. d. R. freitags 10 – 17:30 Uhr / samstags 9 – 16:30 Uhr

Modul 1

22./23./24. Oktober 2026
20./21. November 2026
11./12. Dezember 2026
29./30. Januar 2027
26./27. Februar 2027

Modul 2

19./20. März 2027
23./24. April 2027
13./14. Mai 2027
25./26. Juni 2027
23./24. Juli 2027

Modul 3

16./17./18. September 2027
15./16. Oktober 2027
08./09. November 2027,
Gerichtstag in Konstanz
10./11. Dezember 2027

Modul 4

21./22. Januar 2028
18./19. Februar 2028
24./25. März 2028
03.–06. April 2028,
Kolloquium, online
28./29. April 2028

29. April 2028 **Verleihung der IFBau-Zertifikate**



Dozentinnen und Dozenten

Dipl.-Ing. Maria Dilanas, LL.M., ö.b.u.v. SV RA Prof. Dr. Mathias Preussner
Dipl.-Holzwirt Björn Dinger ö.b.u.v. SV RA Volker Schlehe
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Francke Dipl.-Ing. (FH)
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Galster Thomas Schmid ö.b.u.v. SV
Arne Güttich, Richter am Landgericht Prof. Dr. sc.
Dipl.-Ing. Martin Kessel Christian Schmidle ö.b.u.v. SV
Dr.-Ing. Engin Kotan Dipl.-Ing. Marion Schmidt ö.b.u.v. SV
Dr.-Ing. Annette Lächler Ulrich Schröder, Vors. Richter OLG
Dipl.-Ing. (FH) Harry Luik ö.b.u.v. SV Dipl.-Ing. Silke Sous ö.b.u.v. SV
Rainer Manderla M. A. Dipl.-Ing. Ulrich Steinert ö.b.u.v. SV
RA Philip Meier Dipl.-Ing. (FH) Michael Stiller M. Eng.
RA Karsten Meurer Dipl.-Ing. Helmut Stötzler ö.b.u.v. SV
Dipl.-Ing. Andreas M. Müller ö.b.u.v. SV Prof. Dr.-Ing. Sylvia Stürmer
Prof. Dr.-Ing. Harald S. Müller ö.b.u.v. SV Dipl.-Ing. (FH)
Prof. Dipl.-Ing. Dr. Alexander Unger ö.b.u.v. SV
Rainer Pohlentz ö.b.u.v. SV Prof. Dipl.-Ing.
Matthias Zöller ö.b.u.v. SV

Ziele

Mit der Qualifizierung vertiefen Sie Ihr bautechnisches Wissen, erweitern Ihre Kenntnisse der einschlägigen Regelwerke und erlangen Sicherheit bei der Beurteilung von Mängeln und typischen Schadensfällen. Sie lernen, Gutachten professionell zu erstellen, um Sachverhalte für fachkundiges sowie fachfremdes Publikum verständlich und überzeugend darzustellen. Darüber hinaus erwerben Sie Fachkompetenzen, die für eine angestrebte öffentliche Bestellung bzw. Zertifizierung nach DIN EN ISO/IEC 17024 durch eine für dieses Fachgebiet autorisierte bzw. akkreditierte Stelle erforderlich sind.

Methoden

Effektives, praxisnahes Lernen durch ein breites Methodenspektrum: Fachvorträge, Einzel- und Gruppenarbeiten, Praxisfälle sowie Übungsgutachten. Der Unterricht findet in Präsenzform statt – ergänzt durch eine benutzerfreundliche Lernplattform zur flexiblen Vertiefung und Lernstandskontrolle in Form von Online-Quiz.

Perspektiven

Sie sind dazu qualifiziert, sich als Sachverständige/r für Schäden an Gebäuden am Markt zu positionieren. Sachverständige sind in der Regel selbstständig oder freiberuflich tätig und arbeiten für Investoren, Gerichte, Banken, Versicherungen, Bauträger, Kommunen, private und öffentliche Bauherren sowie Architektur- und Ingenieurbüros.